

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literatur	XXVII

1. Teil. Gegenstand und Geschichte des Kirchenrechts

1. Abschnitt. Einführung

§ 1. Begriff, Gegenstand und Bedeutung des Kirchenrechts	1
--	---

2. Abschnitt. Geschichte des Kirchenrechts

§ 2. Entstehung und Entwicklung der Kirche und ihres Rechts in der Antike	6
§ 3. Kirche und Kirchenrecht im Mittelalter	14
§ 4. Reformation und konfessionelles Zeitalter (16. und frühes 17. Jahrhundert)	23
§ 5. Staat, Kirche und Kirchenrecht im 17. und 18. Jahrhundert	33
§ 6. Das 19. Jahrhundert	38
§ 7. Das 20. Jahrhundert	47

2. Teil. Staatskirchenrecht – Säkularer Rahmen des Kirchenrechts

§ 8. Einführung	60
§ 9. Quellen des Staatskirchenrechts	64
§ 10. Religionsfreiheit nach Art. 4 Abs. 1 und 2 GG	66
§ 11. Das Selbstbestimmungsrecht der Religionsgemeinschaften	76
§ 12. Freiheit und Selbstbestimmung der Kirchen in besonderen Bereichen ..	80
§ 13. Die Trennung von Staat und Kirche	81
§ 14. Religionsgemeinschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechts ..	87
§ 15. Verträge zwischen Staat und Kirchen	92

3. Teil. Katholisches Kirchenrecht

1. Abschnitt. Grundlagen des katholischen Kirchenrechts

§ 16. Gegenstand und Quellen des kanonischen Rechts	95
§ 17. Verfassungsrecht der katholischen Kirche	109
§ 18. Die hierarchische Organisationsstruktur der römisch-katholischen Kirche	129

2. Abschnitt. Recht nach der Lehre der Kirche

§ 19. Rechtsetzung und Rechtsanwendung im kanonischen Recht	157
§ 20. Verbindliches Lehren in der katholischen Kirche	186

3. Abschnitt. Besondere Bereiche des geltenden Kirchenrechts

§ 21. Die rechtliche Ordnung der Sakramente	194
§ 22. Das kirchliche Strafrecht	230
§ 23. Das kirchliche Vermögensrecht	235

4. Teil. Evangelisches Kirchenrecht

1. Abschnitt. Grundlagen des evangelischen Kirchenrechts

§ 24. Das evangelische Kirchenrecht und seine Grundlagenproblematik	240
§ 25. Quellen und Methoden des Kirchenrechts, Rechtsformen kirchlichen Handelns	258
§ 26. Das Mitgliedschaftsrecht der evangelischen Kirchen	274

2. Abschnitt. Die Gemeinde

A. Allgemeines

§ 27. Die Kirchengemeinde – Begriff und Bedeutung	285
§ 28. Gemeinde und Amt	290

B. Organe und Personen in der Kirchengemeinde

§ 29. Das Leitungsorgan der Kirchengemeinde: Kirchenvorstand, Kirchengemeinderat, Presbyterium	293
§ 30. Das Recht der Pfarrer	296
§ 31. Die anderen Mitarbeiter in der Kirche	312

C. Das Leben in der Kirchengemeinde

§ 32. Das Recht des Gottesdienstes	316
§ 33. Amtshandlungen (Kasualien)	322
§ 34. Weitere Tätigkeitsbereiche der Kirchengemeinden	329
§ 35. Vermögensverwaltung und Haushaltswesen	330
§ 36. Gemeindeaufsicht und Visitation	332

3. Abschnitt. Die Landeskirche

§ 37. Das Landeskirchentum in Deutschland	333
§ 38. Die Synoden	339
§ 39. Das personale Leitungsamt – Bischof, Präses, Präsident	343
§ 40. Kirchenleitung und -verwaltung	350
§ 41. Die Gerichte der evangelischen Kirchen	358
§ 42. Die kirchliche Mittelstufe	364
§ 43. Kirchliche Werke und Einrichtungen – die Diakonie	368

4. Abschnitt. Die EKD und die Zusammenschlüsse von Kirchen

§ 44. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)	373
§ 45. Zusammenschlüsse von Gliedkirchen der EKD	382
§ 46. Weitere Zusammenschlüsse und kirchliche Organisationen	390

Sachverzeichnis	393
---------------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literatur	XXVII

1. Teil. Gegenstand und Geschichte des Kirchenrechts

1. Abschnitt. Einführung

§ 1. Begriff, Gegenstand und Bedeutung des Kirchenrechts	1
I. Der Begriff des Kirchenrechts	1
II. Kirchenrecht und staatliches Recht	1
III. Regelungsgegenstände des Kirchenrechts	4
IV. Die praktische Bedeutung des Kirchenrechts	5
2. Abschnitt. Geschichte des Kirchenrechts	6
§ 2. Entstehung und Entwicklung der Kirche und ihres Rechts in der Antike	6
I. Die Entwicklung der Kirche und ihrer Ämter in den ersten Jahrhunderten	7
II. Die Kirche und das römische Imperium	10
III. Die Kirche im Westteil und im Ostteil des Römischen Reiches	12
IV. Das Mönchstum	13
§ 3. Kirche und Kirchenrecht im Mittelalter	14
I. Eigenkirchenwesen, Reichskirchensystem, Investiturstreit	14
II. Das klassische kanonische Recht und das Corpus Iuris Canonici	17
III. Krise des Papsttums und Konziliarismus im 14. und 15. Jahrhundert	21
§ 4. Reformation und konfessionelles Zeitalter (16. und frühes 17. Jahrhundert)	23
I. Die Reformation	24
1. Das Kirchen- und Rechtsverständnis der Reformation	24
2. Die „Zweite Reformation“	27
3. Der Augsburger Religionsfrieden	28
4. Die Entstehung des landesherrlichen Kirchenregiments	30
II. Das Konzil von Trient und das katholische Kirchenrecht	31
§ 5. Staat, Kirche und Kirchenrecht im 17. und 18. Jahrhundert	33
I. Der Westfälische Frieden	33
II. Staat und Kirche im Zeitalter von Naturrecht und Aufklärung	35
1. Evangelisches Kirchenrecht und landesherrliches Kirchenregiment im 17. und 18. Jahrhundert	35
2. Katholische Kirche und katholische Territorien	37
§ 6. Das 19. Jahrhundert	38
I. Reichsdeputationshauptschluss und Säkularisation – das Ende der Reichskirche	39

II. Soziale und politische Entwicklungen des 19. Jahrhunderts	40
III. Die evangelischen Kirchen im 19. Jahrhundert	42
IV. Die katholische Kirche von 1848 bis 1918: 1. Vatikanisches Konzil, Kulturkampf, Codex Iuris Canonici	45
§ 7. Das 20. Jahrhundert	47
I. Staat und Kirchen in der Weimarer Republik – Der Kulturkompromiss von Weimar	48
II. Die evangelischen Kirchen in der Weimarer Republik: Konstitutionalisierung unter neu gewonnener Autonomie	50
III. Die Kirchen unter dem Nationalsozialismus	51
IV. Staat und Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland	53
1. Staat und Kirchen in der Nachkriegszeit	53
2. Die evangelischen Kirchen in der Nachkriegszeit	54
V. Das Zweite Vatikanische Konzil und der Codex Iuris Canonici von 1983	56
VI. Staat und Kirchen in der DDR und nach der Wiedervereinigung	57
VII. Die Kirchen in der Phase der religiös-kulturellen Pluralisierung und der europäischen Integration	58
2. Teil. Staatskirchenrecht – Säkularer Rahmen des Kirchenrechts	
§ 8. Einführung	60
I. Staatskirchenrecht als Grundlage für kirchliches Wirken	60
II. „Staatskirchenrecht“ und „Religionsverfassungsrecht“	61
§ 9. Quellen des Staatskirchenrechts	64
§ 10. Religionsfreiheit nach Art. 4 Abs. 1 und 2 GG	66
I. Religionsfreiheit als einheitliches und umfassendes Grundrecht in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	66
II. Schwierigkeiten der Rechtsprechung bei der Anwendung von Art. 4 GG	68
III. Einzelne Garantien religiöser Freiheit unter den Schranken der allgemeinen Gesetze	70
1. Verschiedene Tatbestände religiöser Freiheit in Art. 4 GG	70
2. Schranken religiöser Freiheit nach Art. 4 Abs. 1 und 2 GG	74
§ 11. Das Selbstbestimmungsrecht der Religionsgemeinschaften	76
I. Schutz selbstbestimmten Wirkens der Religionsgemeinschaften	76
II. Die Schranke des für alle geltenden Gesetzes	78
§ 12. Freiheit und Selbstbestimmung der Kirchen in besonderen Bereichen	80
§ 13. Die Trennung von Staat und Kirche	81
§ 14. Religionsgemeinschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechts	87
I. Aspekte der Entstehungsgeschichte	87
II. Die Vorteile des Körperschaftsstatus für Religionsgemeinschaften	88
III. Der staatskirchenrechtliche Sinn des Körperschaftsstatus	89
IV. Die Verleihung der Körperschaftsrechte an Religionsgemeinschaften	90

§ 15. Verträge zwischen Staat und Kirchen	92
3. Teil. Katholisches Kirchenrecht	
1. Abschnitt. Grundlagen des katholischen Kirchenrechts	
§ 16. Gegenstand und Quellen des kanonischen Rechts	95
I. Zum Begriff des kanonischen Rechts	95
II. Gegenstand und theologische Grundlegung des kanonischen Rechts	97
1. Die Kirche als Gegenstand des kanonischen Rechts	97
2. Theologische Begründung und Funktion von Recht in der Kirche ..	101
III. Quellen des kanonischen Rechts	104
1. Göttliches und menschliches Recht	104
2. Die Gesetzbücher und die sonstigen äußeren Rechtsquellen	107
§ 17. Verfassungsrecht der katholischen Kirche	109
I. Das kirchliche Verfassungsrecht	109
II. Die Kirchengliedschaft	110
1. Die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche	110
a) Ekklesiologische Grundlagen	111
b) Die Regelungen im CIC	112
2. Die christlichen Rechte und Pflichten	114
a) Die Rechte- und Pflichtenkataloge	114
b) Beschränkungen in der Ausübung der Rechte und Pflichten ..	116
3. Kleriker und Laien	118
4. Die Leitungsvollmacht in der Kirche	120
a) Rechtstheologische Grundlagen	120
b) Leitungsgewalt für Laien?	122
5. Der Austritt aus der katholischen Kirche	125
§ 18. Die hierarchische Organisationsstruktur der römisch-katholischen Kirche	129
I. Universalität und Partikularität in der römisch-katholischen Kirche	130
II. Die höchste Autorität der Kirche	131
1. Der Papst und das Bischofskollegium	131
a) Der Papst	132
b) Das Bischofskollegium	135
2. Personelle und institutionelle Hilfen bei der Ausübung des päpstlichen Amtes	137
a) Die Bischofssynode	137
b) Die Kardinäle	137
c) Die Römische Kurie	138
d) Gesandte des Papstes	141
III. Die Teilkirchen und ihre Autorität	142
1. Diözesen und Bischöfe	142
2. Die innere Ordnung der Teilkirchen	145
a) Die Diözesansynode	145
b) Die Diözesankurie	146

c) Weitere Beratungsgremien	147
d) Die Pfarreien	148
3. Die Teilkirchenverbände	152
IV. Kirchliche Vereinigungen	154
2. Abschnitt. Recht nach der Lehre der Kirche	
§ 19. Rechtsetzung und Rechtsanwendung im kanonischen Recht	157
I. Die kirchliche Gesetzgebung	157
1. Kennzeichen und Entstehung eines kirchlichen Gesetzes	157
2. Erscheinungsformen kirchlicher Gesetze	161
3. Die Verpflichtungskraft von Gesetzen	162
a) Geltungsbereiche kirchlicher Gesetze	162
b) Folgen der Missachtung kirchlicher Gesetze	163
c) Zweifel, Irrtum, Unkenntnis über Gesetze	164
d) Die Epikie	165
e) Das Ende der Verpflichtungskraft von Gesetzen	166
4. Die Auslegung von Gesetzen im kanonischen Recht	166
a) Allgemeines	166
b) Authentische Auslegung von Gesetzen durch den Gesetzgeber	168
c) Aequitas canonica – kanonische Billigkeit	168
II. Das Gewohnheitsrecht	169
III. Konkordate und weltliches Recht in der Kirche	170
1. Das Verhältnis der Kirche zum Staat	171
2. Verträge zwischen Kirche und Staat	172
3. Die Geltung weltlicher Gesetze in der Kirche	175
IV. Kirchliche Verwaltung	176
1. Formen kirchlichen Verwaltungshandelns	176
2. Der Verwaltungsakt für den Einzelfall	177
3. Das Verwaltungsverfahren	178
V. Kirchliche Rechtsprechung	178
1. Kirchliche Gerichte	179
a) Kirchliche Gerichte nach dem CIC	179
b) Verwaltungsrechtsschutz	181
c) Kirchliche Arbeitsgerichte	182
2. Verfahrensgegenstände	183
§ 20. Verbindliches Lehren in der katholischen Kirche	186
I. Grundlagen	186
II. Verbindliches Lehren und Gehorsam der Gläubigen	187
1. Träger des Lehramts	187
2. Unfehlbares Lehramt und geschuldeter Gehorsam der Gläubigen	189
a) Träger des unfehlbaren Lehramtes und Eigenheiten unfehlbarer Lehräußerungen	189
b) Gegenstände unfehlbarer Lehraussagen	192
3. Abschnitt. Besondere Bereiche des geltenden Kirchenrechts	
§ 21. Die rechtliche Ordnung der Sakramente	194
I. Heiligungsdienst, Liturgie und Sakramente	194

II. Die rechtlichen Vorgaben des CIC für die einzelnen Sakramente	197
1. Allgemeine Regelungen	197
a) Allgemeine Gültigkeits- und Erlaubtheitsbedingungen	198
b) Das Recht auf Empfang und die Pflicht zur Spendung der Sakramente	199
c) Interkonfessionelle Sakramentendisziplin	200
2. Die Taufe	201
3. Die Firmung	203
4. Die Eucharistie	204
5. Die Buße	209
6. Die Krankensalbung	211
7. Die Weihe	212
8. Die Ehe	214
a) Grundlagen des kanonischen Ehrechts	214
b) Die Gültigkeit der kirchlichen Ehe	217
aa) Grundsätzliches	217
bb) Die trennenden Hindernisse	218
cc) Die Konsensmängel	219
dd) Die Eheschließungsform	222
c) Konfessionsverschiedene und religionsverschiedene Ehe	223
d) Die Trennung der Ehegatten trotz gültiger Ehe	224
e) Die Gültigmachung einer ungültigen Ehe	226
f) Überblick über die kirchlichen Eheverfahren	227
§ 22. Das kirchliche Strafrecht	230
§ 23. Das kirchliche Vermögensrecht	235
4. Teil. Evangelisches Kirchenrecht	
1. Abschnitt. Grundlagen des evangelischen Kirchenrechts	
§ 24. Das evangelische Kirchenrecht und seine Grundlagenproblematik	240
I. Der Begriff der Kirche	242
II. Die Kirche und die Kirchen	244
III. Der Begriff des Rechts	245
1. Die Lehre von den Zwei Reichen und Regimenten	245
2. Der Standort des Kirchenrechts in der Zwei-Reiche/Zwei-Regimenten-Lehre	247
3. Monistisches oder dualistisches Kirchenrechtsverständnis	249
IV. Kirchenleitung nach evangelischem Verständnis	249
V. Recht und Bekenntnis	251
1. Der Begriff des Bekenntnisses und die Bekenntnisschriften	252
2. Auswirkungen des Bekenntnisses auf das Kirchenrecht	252
3. Die unterschiedlichen Bekenntnisstände der Gliedkirchen der EKD	254
§ 25. Quellen und Methoden des Kirchenrechts, Rechtsformen kirchlichen Handelns	258
I. Allgemeines	258

II. Die Verfassungen der evangelischen Kirchen	259
III. Besonderheiten der Kirchenverfassungen – Grundrechte in der Kirche?	260
IV. Die Kirchengesetze	261
V. Untergesetzliche Rechtsquellen	263
VI. Die Lebensordnungen	264
VII. Die Veröffentlichung des Kirchenrechts	265
VIII. Die Methoden des Kirchenrechts	266
1. Subsumtion und Auslegung im Kirchenrecht	266
2. Die Bedeutung theologischer und historischer Aspekte	267
IX. Rechtsformen kirchlichen Handelns	268
1. Die Befugnis der Kirchen zu öffentlich-rechtlichem Handeln	268
2. Die Zuordnung kirchlichen Handelns zum öffentlichen Recht	269
3. Bindungen öffentlich-rechtlichen Handelns der Kirchen	271
X. Studienliteratur zum evangelischen Kirchenrecht	273
§ 26. Das Mitgliedschaftsrecht der evangelischen Kirchen	274
I. Gliedschaft und Mitgliedschaft	275
II. Das kirchliche Mitgliedschaftsrecht als Gegenstand kirchenrechtlicher und staatskirchenrechtlicher Regelungen	275
III. Grundsätze: Taufe – Wohnsitz – Bekenntnis	276
IV. Erwerb der Mitgliedschaft	277
1. Der Erwerb der Mitgliedschaft durch die Taufe	277
2. Aufnahme, Wiederaufnahme und Übertritt	278
V. Der Umzug von Kirchenmitgliedern	279
VI. Mitgliedschaft Evangelischer bei Zuzug aus dem Ausland	280
VII. Das Ende der Mitgliedschaft	281
VIII. Sonderfälle	282
IX. Rechte und Pflichten der Kirchenmitglieder	283
2. Abschnitt. Die Gemeinde	
A. Allgemeines	
§ 27. Die Kirchengemeinde – Begriff und Bedeutung	285
I. Gemeinde und Kirchengemeinde	285
II. Die Kirchengemeinde als Grundeinheit des kirchlichen Lebens und der Kirchenverfassung	286
III. Der Rechtsstatus der Kirchengemeinden	287
IV. Nicht örtlich bestimmte Kirchengemeinden, andere Gemeindeformen und sonstige kirchliche Gemeinschaften	288
V. Die Zusammenarbeit von Kirchengemeinden	289
§ 28. Gemeinde und Amt	290
I. Das Verhältnis von Gemeinde und Predigtamt	290
II. Das Predigtamt und die anderen Dienste der Kirche	293
B. Organe und Personen in der Kirchengemeinde	
§ 29. Das Leitungsorgan der Kirchengemeinde: Kirchenvorstand, Kirchengemeinderat, Presbyterium	293
I. Bedeutung und Funktion	293

II. Aufgaben des gemeindlichen Leitungsorgans	294
III. Zusammensetzung, Geschäftsführung und Amtszeit	295
§ 30. Das Recht der Pfarrer	296
I. Die Stellung des Pfarrers in der Kirchengemeinde	297
1. Predigtamt – Kanzelrecht – Dismissorale und Zession	297
2. Die Verwaltungsaufgaben des Pfarrers und das Pfarramt	298
II. Das Dienstverhältnis des Pfarrers in der Kirche	299
1. Das Pfarrdienstverhältnis als öffentlich-rechtliches Dienst- und Treueverhältnis	299
2. Voraussetzungen für die Berufung in das Pfarrdienstverhältnis	300
3. Die Bedeutung der Ordination	300
4. Die Pflicht des Pfarrers zur Wahrnehmung des Predigtamtes und seine Lehrfreiheit	301
5. Rechte und Pflichten des Pfarrers im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis	302
6. Insbesondere: Beicht- und Seelsorgegeheimnis – Amtsverschwiegenheit	304
7. Disziplinarrecht, Disziplinarverfahren und Lehrbeanstandung	306
8. Dienstaufsicht, Visitation	308
9. Veränderungen und Beendigung des Dienstverhältnisses, der Wartestand	309
10. Rechtsschutz für Pfarrer	311
§ 31. Die anderen Mitarbeiter in der Kirche	312
I. Privatrechtliche Beschäftigungsverhältnisse – kirchliches Arbeitsrecht ..	312
II. Öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse – Pfarrer und Kirchenbeamte ..	314
III. Das Diakonenamt	314
IV. Das Ehrenamt	315
C. Das Leben in der Kirchengemeinde	
§ 32. Das Recht des Gottesdienstes	316
I. Das ius liturgicum	316
II. Der Ablauf und die Ordnung des Gottesdienstes	318
III. Die mit der Feier des Gottesdienstes beauftragten Amtsträger – Pfarrer, Prädikanten, Lektoren	319
IV. Das Recht des Abendmahls	320
§ 33. Amtshandlungen (Kasualien)	322
I. Die Taufe und das Patenamt	322
II. Die Konfirmation	325
III. Die kirchliche Trauung	326
IV. Die Bestattung	328
§ 34. Weitere Tätigkeitsbereiche der Kirchengemeinden	329
§ 35. Vermögensverwaltung und Haushaltswesen	330
§ 36. Gemeindeaufsicht und Visitation	332

3. Abschnitt. Die Landeskirche

§ 37. Das Landeskirchentum in Deutschland	333
I. Die landeskirchliche Organisation, ihre Entwicklung und ihre Probleme	333
II. Landeskirche, Provinzialkirche, Gliedkirche	334
III. Gemeinsamkeiten und Grundstrukturen der evangelischen Kirchenverfassungen	337
§ 38. Die Synoden	339
I. Allgemeines	339
II. Zusammensetzung, Aufgaben und Arbeitsweise	340
III. Die Synode als „Kirchenparlament“?	342
IV. Die Synodalausschüsse – Das Verhältnis der Synoden zu anderen kirchenleitenden Organen	342
§ 39. Das personale Leitungsamt – Bischof, Präses, Präsident	343
I. Einleitung	343
II. Das Bischofsamt nach evangelischem Verständnis	343
1. Die kirchenverfassungsrechtliche Stellung der Bischöfe – Aufgaben und Funktionen	345
2. Wahl und Amtszeit	346
3. Das Verhältnis des Bischofs zu den anderen Organen – das synodale Bischofsamt und die „apostolische Sukzession“	347
4. Weitere Träger eines bischöflichen Amtes	348
III. Die leitenden Pfarrer in den Landeskirchen ohne Bischofsamt – Präses und Kirchenpräsident	349
§ 40. Kirchenleitung und -verwaltung	350
I. Das Verhältnis von Kirchenleitung und Kirchenverwaltung	351
II. Die Organe der kirchlichen Verwaltung (Konsistorien)	352
1. Zusammensetzung	353
2. Aufgaben und Stellung der kirchlichen Verwaltungsorgane	354
3. Das Verhältnis der Konsistorien zu anderen Organen	355
III. Die Organe der institutionellen Kirchenleitung (Kirchenregierung)	355
1. Episkopalbehördliche und synodale Kirchenleitungen	356
2. Gemischte Kirchenleitungen	356
3. Zusammensetzung und Wahl der Kirchenleitungen	357
4. Aufgaben und Kompetenzen	357
§ 41. Die Gerichte der evangelischen Kirchen	358
I. Die Gerichtsbarkeit der evangelischen Kirche	358
1. Gerichte für mitarbeitervertretungsrechtliche Streitigkeiten	360
2. Disziplinargerichte	361
3. Allgemeine Verwaltungsgerichtsbarkeit	361
4. Verfassungsgerichtsbarkeit	362
II. Die Zusammensetzung der Gerichte und das Gerichtsverfahren	362
III. Das Lehrbeanstandungsverfahren	364

§ 42. Die kirchliche Mittelstufe	364
I. Aufgaben und Bedeutung der kirchlichen Mittelstufe	365
II. Organe der kirchlichen Mittelstufe, insbes. die Superintendenten	367
§ 43. Kirchliche Werke und Einrichtungen – die Diakonie	368
I. Allgemeines zu den kirchlichen Werken und Einrichtungen und zur Diakonie	369
II. Die staatskirchenrechtliche Bedeutung der Zuordnung der Diakonie und anderer rechtlich selbständiger Einrichtungen und Werke zur Kirche ..	370
III. Rechtliche Regelungen zur Verbindung der selbständigen Träger kirchlicher Einrichtungen und Werke mit der Kirche	371
4. Abschnitt. Die EKD und die Zusammenschlüsse von Kirchen	
§ 44. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)	373
I. Die EKD als Gemeinschaft ihrer Gliedkirchen	373
II. Aufgaben und Tätigkeitsbereiche der EKD	374
III. Die Organe der EKD und das Kirchenamt	376
1. Die Synode der EKD	376
2. Die Kirchenkonferenz	377
3. Der Rat der EKD und sein Vorsitzender	378
4. Das Kirchenamt der EKD und andere Einrichtungen	379
IV. Die Gesetzgebung der EKD	380
§ 45. Zusammenschlüsse von Gliedkirchen der EKD	382
I. Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD)	383
1. Allgemeines	383
2. Organe der VELKD	384
II. Die Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK) und die Evangelische Kirche der Union (EKU)	385
1. Allgemeines	385
2. Organe der UEK	387
III. Die Integration von VELKD und UEK in die EKD – das Verbindungsmodell	388
IV. Der Reformierte Bund und die Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen	389
§ 46. Weitere Zusammenschlüsse und kirchliche Organisationen ..	390
Sachverzeichnis	393